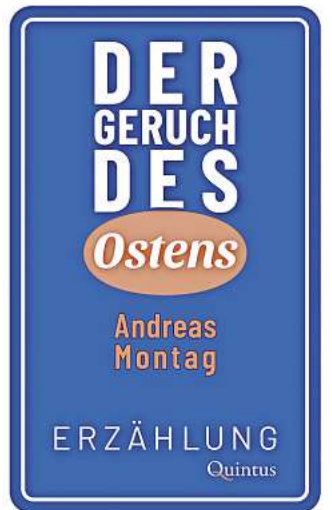


BUCHTIPP

Es riecht nach vergangenen Zeiten



Cover: Verlag

Plötzlich sind sie alle wieder da, die Gerüche der Kindheit. Das Desinfektionsmittel, die Reinigungsspäne, die Seifen in der alten Drogerie. Andreas Montag, der Autor der Erzählung „Der Geruch des Ostens“, hat in vielen Berufen gearbeitet, studierte am Literaturinstitut „Johannes R. Becher“ und war ab 1996 für viele Jahre Leiter des Kultur-Ressorts bei der Mitteldeutschen Zeitung in Halle (Saale). Er nimmt uns mit auf eine Reise in die thüringische Kleinstadt, in der er aufgewachsen ist. Das uneheliche Kind, das „der Esel im Galopp“ verloren hat. An jeder Hausecke erinnert er sich. Und nicht nur an die Gerüche, an die Menschen, sondern an ihre Worte, an ihre Sprache, das dahinter stehende Denken. Für heutige Ohren klingt das alles wie aus einer fernen Vergangenheit, nationalistisch, rassistisch antisemitisch, und doch sehr vertraut für die Ohren vieler Leser, die in den 50er und 60er Jahren wie der 1956 geborene Montag aufgewachsen sind. Ja,

genauso wurde gedacht, gesprochen. Von Menschen, die ihre eigene Jugend in den zwölf Jahren faschistischer Vergangenheit verbracht hatten, von ihr geprägt, oft überzeugt waren. Dort wurden Bilder von Juden, Russen und von deutschem Heldentum geprägt, die noch lange in den Köpfen saßen. Es gab andere, neue, hoffnungsvolle Töne. Töne, die den Abiturienten Montag zum Mitglied der „Partei der Arbeiterklasse“ werden ließen. Lebenserfahrungen der Älteren und neue Weltanschauungen standen im Widerstreit, weckten Zweifel, die sich erst später mit eigenen Erfahrungen verbanden. Und über manches Leidvolle wurde gar nicht gesprochen, verdrängt von den Tätern ebenso wie von den Opfern und auch in der offiziellen Geschichtsbetrachtung nicht gefragt.

Diese Erzählung beschönigt nicht, verklärt nichts, verdammt aber auch nicht. Eher ist es eine mitunter mit atemberaubenden Tempo vorgetragene Momentaufnahme, selbst sehr persönliche Erlebnisse werden in nur wenigen Sätzen beschrieben, bis der Autor dann das Tempo wechselt, um sich einem - damals kaum beachteten Frauenschicksal – zuzuwenden. Er lässt am Ende offen, was daran Realität, was Fiktion ist. Aber wer sich zurückerinnert, wird sich hinter Menschen, die ihm selbst begegneten, ein gleiches Schicksal vorstellen können. Ein Buch, das auf eine ganz besondere Weise einige Jahrzehnte zurückführt, von einer Zeit erzählt, die vergangen ist, aber eine ganze Generation geprägt hat. *rv*

Montag, A.: Der Geruch des Ostens. Quintus Verlag, 2024.

Tau’n Niegen Jahr

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*



Un wedder is een Jahr vergah’n, wat löppt de Tiet, so seggt de een, he harr so giern ehr hollen mücht, weil Glück un Sagen se em bröcht, wat slikt de Tiet, so seggt de anner, vör em harrs väle leege Dag un Not noch bröcht tau Alldagsplag, dat wier nu endlich oewerstahn. Nu steiht dat Nieg’ Jahr vör de Dör, wat ward dat schön, so seggt de een. De Taukunft winkt so hell un klor, dat Läben dücht em wunnerbor. „Wo ward dat blot“, so seggt de anner, em schuddert un em bangt un grugt, wiel he dat Schicksal nich miehr trugt, wat harr dat ditmal mit em vör? Ik rad’ di Fründ un Kamerad, makt as de ierst, denn sasst mal seih’n! Kiek frie un frank in’t Taukunftsjoehr, sorg Di nich dull üm griese Hoor, makt as de „een“, nich as de „anner“, bug up den Herrgott un up Di, makt Di von unnützn Sorgen frie un gah mit Maut an frische Dat! **Walter Herholz**

Kyritzer Bibliothek lädt zu Gaming-Treff und Buch-Vorstellung

KYRITZ. Am Montag, dem 6. Januar, findet von 14 bis 15 Uhr die monatliche Digital-Sprechstunde der Stadtbibliothek Kyritz statt. Hier werden grundlegende Fragen rund um Smartphone, Tablet und E-Book-Reader beantwortet, zum Beispiel: Wie richte ich mein Gerät ein? Wie kann ich Apps installieren? Wie kann ich E-Books ausleihen? Die Antworten kommen von Katrin, einer Ehrenamtlichen der Bibliothek. Eine Anmeldung für das kostenfreie Angebot ist nicht erforderlich. Kinder und Jugendliche ab acht Jahren, die lieber mit anderen zusammen als alleine spielen

wollen, sind am Dienstag, den 7. Januar von 15.30 bis 17 Uhr zum offenen Gaming-Treff eingeladen. Ob Fußball, Super Mario oder Pokemon – es kann (fast) alles geockt werden! Um Voranmeldung wird gebeten: Tel. 033971 85278 oder E-Mail: bibliotheek@kyritz.de Am Donnerstag, dem 9. Januar, ist die Bibliothek vor Ort in Kyritz-West. Von 10 bis 11 Uhr stellt Bibliotheksleiterin Silka Laue im WeltRaum in der Perleberger Str. 39a neue Bücher vor und beantwortet Fragen rund um die Bibliothek. Für diesen Termin ist keine Voranmeldung nötig. *WS*

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 4. JANUAR BIS ZUM 10. JANUAR

KINDER & JUGEND

Wittstock
Jugendzentrum
„Alte Schlosserei“
Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock
Treffpunkt Rübeler Vorstadt
Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock
Treffpunkt Rübeler Vorstadt
Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé
Volkssolidarität
Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen

SOZIALES

Wittstock
Bürgerhaus Dranse
Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze
Schwimmhalle im Freizeitzentrum
Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Blumenthal
Ev. Kirche Blumenthal



Chansons von Otto Reutter

Der singende Pfarrer Wolf Amadeus Fröhling steht am Sonntag, dem 26. Januar 2025, wieder bei Olaf Krause in Neustadt (Dosse) auf der Bühne. Ab 15 Uhr präsentiert Fröhling sein aktuelles Reutter-Programm mit heiteren bekannten und weniger bekannten Liedern von Otto Reutter, wobei auch der Schlager vom Onkel Fritz aus Neu-Ruppin (1906, als das Lied entstand, noch mit Bindestrich geschrieben) nicht fehlen darf. Für Wolf Amadeus Fröhling ist ein Auftritt in Neustadt (Dosse) immer wie ein Heimspiel, denn Fröhling hat viele Jahre als Pfarrer in Neustadt (Dosse) gewirkt. Der Humorist Otto Reutter (1870 – 1931) gilt als Berliner Musenkind, stammte aber eigentlich aus

Gardelegen in der Altmark. Er hat weit über 1000 Chansons geschrieben, die meisten in Strophenform, von denen Fröhling einige vom Vergessen bedrohte Lieder singt. Höhepunkte seines Programms sind moderne Interpretationen von drei Liedern („Der gewissenhafte Maurer“, „Der Überzieher“ und „Der Blusenkauf“) als Rap, unterlegt mit Beats von Eminem beziehungsweise Coolio. Karten für den Otto-Reutter-Nachmittag gibt es unter Telefon 033970/1 44 23 oder online auf www.olaf-werkstatt.de. Die Veranstaltung am 26. Januar beginnt um 15 Uhr. Bereits ab 14 Uhr lassen sich Kaffee und Kuchen genießen.

Text: WS, Foto: Privat

Str. der Solidarität:
So. 10.30 Uhr Gottesdienst

Dranse
Dorfkirche Dranse
Dranser Dorfstr. 33:
So. 11 Uhr Gottesdienst,
2. Sonntag nach dem Christfest

Heiligengrabe
Gemeindehaus Heiligengrabe
So. 10.15 Uhr Gottesdienst

Holzhausen
Kirche Holzhausen
Lindenstr.: **Mi.** 18 Uhr Andacht 680 Jahre Holzhausen mit dem Posauenchor

Kyritz
St. Marienkirche Kyritz Johann-Sebastian-Bach-Str. 51: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst der Lektoren und Lektorinnen

Kötzlin
Ev. Kirche Kötzlin Kötzliner Str.:
So. 10.30 Uhr Gottesdienst

Maulbeerwalde
Ev. Kirche Maulbeerwalde
Jägerstr.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Wittstock
Heilig-Geist-Kirche
Tel. 03394/433314, Heilige-geiststr. 1: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst
St.-Marien-Kirche Wittstock
Kirchplatz 1: **Mi.** 18 Uhr Friedensandacht

BERATUNG & HILFE

Wittstock
Familienzentrum
„Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Homeschooling, Anmeldung unter Tel. 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr
Kontakt- und Beratungsstelle der Awo
Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr, Tel. 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de, Mo und Mi Gesprächstermine.
Treffpunkt Rübeler Vorstadt
Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfwerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz
Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen
Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Man darf lachen!

Comedian Tutty Tran kommt ins Kultur- und Festspielhaus

WITTENBERGE. Nach seiner nahezu ausverkauften ersten Solo-Tour „Augen zu und durch“ legt Comedian Tutty Tran jetzt nach: „Hai Dai Mau!“ Diesen Satz kriegte Deutschlands bekanntester – Eigenbezeichnung – „Reisbürger“ bis heute regelmäßig von seinem Vater um die Ohren gehauen: „Halt dein Maul!“ in feinstem vietnamesisch-deutschen Kauderwelsch. Gebracht hat es allerdings nichts. Denn Tutty wäre nicht Tutty, wenn er auf seinen Vater auch nur ansatzweise hören würde. Und so startet der Berliner mit vietnamesischen Wurzeln nun mit seinem zweiten Soloprogramm durch. Am Freitag, dem 7. Februar, gibt der Komiker um 20 Uhr sein neues Programm im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge zum Besten.

Tuttys Parodien des unvergleichlichen Akzents seines Vaters und die daraus resultierenden Missverständnisse im Alltag sind haarsträubend komisch und waren schon beim Programm „Augen zu und durch“ ein Garant für viele Lachtränen im Publikum. Von schonungslos sarkastisch bis frivol frech – mit seinen anarchischen Anekdoten hat er sich bereits eine große Fanbase in den sozialen Medien erspielt. Skurrile Begegnungen von und mit Tutty's Vater dürfen zwar auch bei „Hai Dai Mau“ nicht fehlen, aber inzwischen ist noch so viel mehr passiert: Tutty ist mit seiner Freundin Laura zusammengezogen! Und auch das bietet ausreichend Absurditäten, die Tutty auf der Bühne verarbeiten muss. Wie zum Beispiel den Clash der

Kulturen, wenn die Familien der beiden aufeinandertreffen: Fern-Ost trifft Ossi. Sprach-Eskalationen sind da vorprogrammiert, denn Lauras Wurzeln liegen in Sachsen. Wer versteht, was der andere sagt – ein beliebtes Spiel bei Familienfeiern. „Hai Dai Mau“ ist inzwischen auch ein geflügeltes Wort über die Familiengrenzen hinaus und passt perfekt zu Tuttys trockener Comedy: Political correctness kennt er nämlich nur aus dem Internet. Und falls jemand fragt: Ja, man darf über alles lachen! *WS*

Politische Korrektheit kennt er nur aus dem Internet: Tutty Tran sorgt für skurrile Comedy-Momente.
Foto: Marc Meinke



HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Polizei: 110	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Feuerwehr: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	Blutspenden: www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de
Krankentransport: 0331/1 92 22	
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03	
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2	
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22	
Alle Angaben ohne Gewähr.	

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte: 116 117
Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

EC- und Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG

Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 0
Dorina Konert Kyritz 03877/92 32 25 dorina.konert@wochenspiegel-brb.de
Christine Lorenz Wusterhausen, Neustadt Tel. 03391/45 75 27 christine.lorenz@maz-online.de
Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de
Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de
Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 info.opr@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Vertrieb MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Geschäftsführung Ingo Höhn	Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verkaufsleitung Christel Walter	Aktuelle Druckauflage: 23 750
Mediaberatung Christine Lorenz, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de	
<div><div>BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter</div><div>ADA Auftraggeberkontrolle der Anzeigenblätter BVDA</div></div>	